
Vorrede zur vierten Auflage.

Indem ich hiermit die vierte Auflage der Weltkunde der Schulwelt übergebe, will ich nur kurz anführen, was mich vermocht hat, wiederum eine wesentliche Veränderung mit diesem Lehrbuche vorzunehmen. Vor ungefähr einem Jahre, als ich die Anzeige erhielt, daß eine neue Auflage der Weltkunde in Jahresfrist nöthig sein würde, ersuchte mich der Hr. Gymnasial-Lehrer Kelch, der sich um den Unterricht in der Weltkunde mehrfache Verdienste erworben hat, (welche auch von Sr. Excellenz dem Hrn. Minister Freiherrn v. Altenstein durch ehrende Geschenke*) besonders anerkannt sind) ihm zu gestatten, den ersten Theil der Weltkunde, der Schlesien behandelt, für seine Schüler besonders abdrucken zu lassen. Ich hatte es, da mir durch meine Versetzung von Schlesien nach Sachsen meine eigene Weltkunde unbrauchbar geworden war, auch schon längst gefühlt, wie unpassend die Verbindung aller 3 Theile der Weltkunde zu einem Bande jedem sein müsse, der den ersten Theil nicht gebrauchen könne, und da ich grade mir selbst wieder eine neue Heimathskunde durch Herausgabe des Preuß. Sachsenlandes zu

*) Jahrbücher des Preussischen Volksschulwesens. Herausgegeben von D. Ludolph Beckendorff. II. Th. S. 147.